

# Simone Baum als Vorsitzende der WerteUnion NRW für weitere zwei Jahre wiedergewählt

**Pressemitteilung des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen**

*Größter WU-Landesverband traf sich zu seiner dritten Jahrestagung in Essen*



Montag, 07. Oktober 2019 - Der größte Landesverband der WerteUnion (WU) wählte auf seiner Mitgliederversammlung am 6. Oktober im Essener Chorforum den Vorstand neu. Mit knapp 90 Prozent der Stimmen wurde Simone Baum in ihrem Amt für weitere zwei Jahre bestätigt.



Ihre vier Stellvertreter sind Marta Erler, Steven Förster, Prof. Dr. Ralf Höcker und Udo Kellmann. Als Beisitzer wurden zudem in den Vorstand gewählt: Andreas Bohl, Diego Fassnacht, Marc-Phillip Fink, Roland Gedig, Dr. Ralf Grimmeisen, Dr. Jan Hoffmann, Martin Lohmann, Daniel Magee, Dr. Sigrid Mulas, Frank Musshoff, Karl Rocker, Thomas Ruschin, Gerald Wagener und Alexander Willms. Mit mehr als 700 Mitgliedern ist die WU-NRW der größte Landesverband der WerteUnion, die inzwischen bundesweit mehr als 3000 Mitglieder zählt.

Sowohl die Landesvorsitzende Baum als auch der eigens angereiste Bundesvorsitzende, Alexander Mitsch, konnten berichten, dass es nach wie vor einen starken Zulauf in die WU gibt und immer mehr liberalkonservative Bürger hoffen, dass durch die WerteUnion wieder ein klares Profil der Unionsparteien für eine Politik aus christlicher Verantwortung erkennbar würde.

Simone Baum, die davon ausgeht, dass die Mitgliederzahl der WerteUnion in NRW in wenigen Monaten schon vierstellig sein wird, sagte:

„Wenn man klug und weitsichtig in der CDU sein möchte, dann sollte man den Kern christdemokratischer Identität endlich souverän wertschätzen und besser nutzbringend einbinden. Und diesen Kern verkörpert die WerteUnion. Wir sind, wenn man so will, die treue Union - mit Klarheit, Mut und christlichem Menschenbild. Wir wollen eine gute, humane und stabile Zukunft für unser Vaterland.“ Im Blick auf ihr neues Team, das sie als besonders stark und kompetent bezeichnete, sagte Baum: „Packen wir's an. Vor uns liegen große Aufgaben. Wir wollen helfen, die Politikwende im Bund und in NRW einzuleiten.“

Der Bundesvorsitzende der WerteUnion, Alexander Mitsch, verwies darauf, dass man sich als WU unter anderen für eine Urwahl des Unions-Kanzlerkandidaten einsetze: „Es wird viel passieren in den kommenden Wochen. Offenbar haben manche Verantwortliche in der Union noch nicht begriffen, dass ein Anbiedern an den grünen Zeitgeist ein Weg der Selbsterstörung ist und

unbedingt gestoppt werden muss. Wir sind als WerteUnion auch deshalb, wie das so schön heißt, alternativlos, weil wir eine Ökodiktatur verhindern wollen. Und geht es um Freiheit und Verantwortung, um Soziale Marktwirtschaft und Sicherheit. Das ist konservativ und modern zugleich. Wir sind die echte Union.“

Der Bundesvorsitzende bekam in Essen viel Beifall, als er bekannte, für ihn seien „die Grünen aktuell die gefährlichste Partei überhaupt, weil sie bereit sind, wegen ihrer Klimahysterie den über viele Jahrzehnte erarbeiteten Wohlstand der Menschen in Deutschland zu gefährden.“ Im Blick auf den Hype um Greta meinte Mitsch, es wäre nur gut und glaubwürdig, wenn „die Grünen – aber nicht nur sie – konsequenterweise dem Schutz des ungeborenen Lebens und dem Lebensrecht jedes Menschen die gleiche Aufmerksamkeit widmen würden wie dem Schutz der Umwelt und des Klimas“. In Österreich habe Sebastian Kurz übrigens soeben gezeigt, dass man mit erkennbar christlichen Positionen Wahlen gewinnen könne.

Unterstützt wird die WerteUnion unter anderem von der direkt gewählten Düsseldorfer Bundestagsabgeordneten Sylvia Pantel. Sie machte mit einem mehrfach durch Applaus unterbrochenen Grußwort in Essen deutlich, dass die Reform der CDU zu einer glaubwürdigen und profilierten Volkspartei möglich sei.

Eröffnet wurde die von mehr als 200 Gästen besuchte Veranstaltung ganz bewusst von einem engagierten Sozialdemokraten, dem IT-Unternehmer Attila Öner aus Gelsenkirchen, der sehr erfolgreich dafür sorgte, dass sich das natürlich konservative Publikum es gar nicht erst in einer Echokammer gemütlich machte. Die Moderation lag in den bewährten Händen von Mola Adebisi, Christ, CDU-Mitglied und – wie er selbst sagte – „schwarz von Geburt an“.

Der Hauptredner des Tages war Paul Underberg, der Unternehmer des Jahrzehnts und Gründer der Fitness-Kette INJOY. Weiterhin sprachen Tom Losch (Mr. Universum Handicap), der renommierte Medienanwalt Prof. Dr. Ralf Hoecker und der Journalist, Publizist und „Freund der klaren Worte“ Klaus Kelle.

Pressekontakt:

Martin Lohmann, Pressesprecher WerteUnion e.V. Landesverband NRW  
Tel. 0178 7735777 – lohmann@lohmannmedia.de